

# INHALT

## EINLEITUNG 7

### 1 KEINE VERANTWORTUNG OHNE EFFEKTIVITÄT 19

Zwei Perspektiven von Verantwortung 20

Rechtliche Verantwortung: Das Staatsziel des Umweltschutzes und die «Möglichkeit der Zweckerreichung» 29

Ethische Verantwortung: Weil es darauf ankommt, was wir durch unsere Handlungen bewegen 36

### 2 WAS SOLLEN KOLLEKTIVE TUN?

#### Internationale Klimapolitik in der Sackgasse 44

Kollektive Verantwortung im Zeitalter des Klimawandels 45

Das Pariser Übereinkommen als stumpfes Schwert im Kampf gegen die globale Erwärmung 48

Warum auch der Europäische Gerichtshof und die «KlimaSeniorinnen» den globalen Klimawandel nicht aufhalten 54

Weshalb das Narrativ einer deutschen «Vorreiterrolle» ins Leere geht 58

Warum gegenwärtig keine Verpflichtung zur Reduktion nationaler Treibhausgase besteht – und weshalb der «Klimaschutzbeschluss» des Bundesverfassungsgerichts nichts anderes besagt 59

Dann doch lieber Gesinnungsethik? Zur Stellungnahme «Klimagerechtigkeit» des Deutschen Ethikrats 68

Was nun? Kollektive Schritte zur Bekämpfung des globalen Klimawandels, die schon heute ergriffen werden sollten 74

### **3 UND WAS SOLLEN INDIVIDUELLE TUN?**

Individuelle Verantwortung in Zeiten unkoordinierter globaler Klimapolitik **79**

Es besteht keine rechtliche Verantwortung zu sozialem Engagement für den Klimaschutz **83**

Auch ethisch sind Individuen nicht zu sozialem Engagement für den Klimaschutz verpflichtet **89**

Ist nicht zumindest eine ökologische Haltung geschuldet? Die verbreitete Fokussierung auf den Konsumenten als «schlafenden Riesen» **98**

«Moralspektakel» in der Debatte über Konsumentenverantwortung **107**

Eine ungerechtfertigte Verantwortungsverlagerung auf das Individuum **112**

Klimaschutz ist keine Frage der richtigen Haltung **116**

### **4 FREIHEIT ODER LEBEN**

Über die Grenzen der Zumutbarkeit **121**

Selbst in der Krise gilt kein absoluter Lebensschutz **128**

Steigerung und Relativierung: Eine kurze Geschichte des Lebensschutzes **136**

Die «erfüllte Zeit» des Lebens: Bleibefreiheit *ist* individuelle Freiheit **151**

Die Aufladung des Lebensschutzes durch Rechte der Natur und die Vagheit des Würdeschutzes **158**

Ein Quantum «gutes» Leben: Menschenwürde ist mehr als bloßes Überleben **162**

Aushandeln – Jetzt! **167**

**SCHLUSS** **183**

**DANK** **187**

**ANMERKUNGEN** **189**

**PERSONENREGISTER** **213**